



Emmaus-Extra

Mitteilungen und Informationen

aus der Gemeinde, für die Gemeinde in Überlingen

Liebe Gemeinde,

bevor es nun in die 221. Auflage des Emmaus-Extra geht, möchte ich mich vorstellen. Mein Name ist Oscar Mertke, und ich freue mich sehr, mich Ihnen hiermit als Nachfolger von Lars Sonntag, für die Öffentlichkeitsarbeit vorstellen zu dürfen. Ich bin 16 Jahre alt und besuche derzeit die 11. Klasse der Waldorfschule in Überlingen. Geboren wurde ich in Berlin, lebe jedoch seit nunmehr fünf Jahren hier am Bodensee, wo ich mich sehr zuhause fühle.

Es ist mir ein besonderes Anliegen, die Arbeit der Gemeinschaft nach außen klar, zugewandt und zeitgemäß zu vertreten – und dabei zugleich die Werte zu bewahren, die die Gemeinschaft verbindet. Ich freue mich darauf, in den kommenden Monaten und Jahren gemeinsam mit Ihnen an einer lebendigen und offenen Öffentlichkeitsarbeit mitzuwirken und wünsche Ihnen nun viel Spaß beim lesen.

Ihr Oscar Mertke

„Wir leben gegenwärtig in einer Zeit, in welcher die Menschen immer mehr mit dem Wesen der übersinnlichen Welt bekannt werden müssen, wenn sie den Forderungen des Lebens seelisch gerecht werden wollen. Die Verbreitung der übersinnlichen Erkenntnisse [...] gehört zu den Aufgaben der Gegenwart und der nächsten Zukunft.“ (Rudolf Steiner - Ein Weg zur Selbsterkenntnis des Menschen – GA16 4. Vortrag)

Liebe Mitglieder und Freunde der Christengemeinschaft in Überlingen,
den Forderungen des Lebens seelisch gerecht zu werden, scheint eine immer größer werdende Herausforderung zu sein. Die Lebensverhältnisse verwandeln sich durch unser geistverleugnendes

öffentliches Leben in einer Weise, dass man rein mit einer nur auf das irdisch-zeitliche begrenzten Weltsicht den Halt verliert. Fragen werden quälend und bedrängend: Wohin gehöre ich? Zu wem? Wer sind diejenigen Weggefährten, die mir helfen, meine Lebensimpulse auf die Erde zu bringen? Wo habe ich Gestaltungsmöglichkeiten, wahrhaft die Welt zu verändern?

Die übersinnlichen Erkenntnisse Rudolf Steiners haben uns viel Segensreiches gegeben, das sich auch im praktischen Leben anwenden lässt. Alles, was wir in unserem sakralen Leben in der Emmaus-Kirche gemeinsam pflegen, entstammt diesen übersinnlichen Erkenntnissen. Bei der Gestaltung des Gemeindeforumms, insbesondere für unsere Gemeindeabende, ist es uns ein wesentliches Anliegen, einen Ort zu kultivieren, an dem die übersinnlichen Erkenntnisse verbreitet werden können. Einen Ort, an dem wir uns über sie austauschen, sie in uns beleben können.

Gerne können Sie uns Pfarrern und/oder den Mitgliedern des Gemeindekreises Hinweise geben, wenn Ihnen Referenten bekannt sind, die dieses Ideal unterstützen könnten. Die Ihrer Meinung nach hilfreich dabei sein können, unsere Lebensfragen mit der übersinnlichen Welt in Verbindung zu bringen. Ein Ort, an dem wir uns über mögliche Gäste und neue Formate austauschen können, ist das Gemeindeforum. Am Donnerstag, 27. November um 20 Uhr haben wir wieder Gelegenheit, dies auszutauschen und uns allgemein darüber zu verständigen, wie wir unser Gemeindeleben pflegen und gestalten wollen. Gerne können Sie mir vorab Ihre Themen nennen (h.rentscher@christengemeinschaft.org). Ich freue mich auf den Austausch mit Ihnen.

Ihr Hieronymus Rentsch



Arbeiten am Flachdach

Kristin Kuhn

Wenn Sie vom unteren Eingang her die Gemeinde betreten, dann wird Ihnen das Baugerüst aufgefallen sein und auch die aktiven Handwerker, die darauf herumklettern! Dort haben die Ausbesserungsarbeiten des gesamten Flachdaches begonnen, die nach so langen Jahren dringend notwendig geworden sind. Die Dachdeckerfirma Andy Moser aus Owingen ist nun einige Wochen lang beschäftigt, für uns das Flachdach zu erneuern. Es ist eine aufwändige Arbeit an rechtwinkligen Gebäuden, da jede Kante und jeder Winkel extra zugeschnitten werden müssen.

Die Handwerker bestätigten uns, es sei gerade der richtige Zeitpunkt dafür gewesen und glücklicherweise noch nicht zu spät, so dass größere Schäden am Gebäude vermieden werden konnten. Aber wir hatten auch schon schadhafte Stellen bemerkt.

Wenn das Dach fertiggestellt ist, wird es nach Aussage des Dachdeckers dann für die nächsten 30 bis 40 Jahre wieder halten! Ein herzlicher Dank gilt denen, die schon extra für die Dachreparatur gespendet haben!

Dreikönigs-Singspiel

Kristin Kuhn

Wieder wollen wir über die Advents- und Weihnachtszeit das bekannte Singspiel zu Dreikönig einüben, um es dann am 6. Januar am Nachmittag für Kinder, Familien und die Gemeinde aufzuführen. Ein erstes Treffen wird es am Samstag, 6. Dezember um 17 Uhr im Gemeinderaum geben.

Alte und neue Mitsänger sind herzlich eingeladen!

Kontakt : Kristin Kuhn, Telefon 07551 – 5136 oder E-mail.

Bericht über das Portrait-Theater: Hannah Arendt

Julia Kienitz

Dass wir beim Besuch des Theaterstückes über Hannah Arendt einer Klima-Aktivistin begegnen würden - damit hatten wir nicht gerechnet.

Aber da stand sie, in ihrer gelben Jacke und dem Rucksack auf der Bühne.

Sofort zog sie uns mit ihren aktuellen Fragen, die sie beunruhigten und die wir alle irgendwie auch kennen, in Bann.

Lizz, so war ihr Name, ließ uns an ihrer Suche, sich den aktuellen Zeitfragen wach und kritisch zu stellen, teilnehmen.

Auf dieser Suche fand sie zu ihrem Glück (und zu unserer Überraschung) nicht nur Hannah Arendts Buch: „Ich will verstehen“, sondern auch die Telefonnummer der Autorin und ein altes Telefon mit Wählscheibe, mit dessen Hilfe sie Hannah anrufen konnte.

Als nächstes verwandelte sich Lizz mit Hilfe eines grünen Kleides in Hannah Arendt, und diese begann mit der imaginativ immer noch vorhandenen Lizz zu sprechen und auf deren Fragen einzugehen.

So erlebten wir einen lebendigen Dialog zwischen der jungen fragenden Zeitgenossin Lizz und der 1906 geborenen Hannah Arendt (†1975).

Dieser lässt sich natürlich leider hier nicht wieder geben, obwohl dieser Abend nicht nur schauspielerisch, sondern auch thematisch eine beeindruckende Leistung war!

Aber ein Zitat von Hannah Arendt sei zum Schluss genannt, das von seiner Aktualität bis heute nichts eingebüßt hat: „Prüfe alles, glaube wenig, denke selbst.“

Die junge Schauspielerin Eunike Engelkind aus Stuttgart, die dieses phantasievoll inszenierte Stück selbst geschrieben hat, würde, laut ihrer eigenen Ansage nach dem großen Applaus gerne wieder einmal mit einem ihrer Stücke nach Überlingen eingeladen werden. Ich meine, das sollten wir unbedingt tun.



Fenster-Rosetten für Rumänien

Hieronymus Rentsch

In der Gemeinde der Christengemeinschaft in Bukarest werden in liebevoller Handarbeit Fenster-Rosetten hergestellt. 25 Exemplare haben sich zu uns auf den Weg nach Überlingen gemacht. Sie können sie gegen eine Spende (Richtwert 10 Euro) in unserer Gemeinebibliothek mitnehmen. Für Ihre Fenster oder als farbenfrohes Geschenk für Ihre Freunde. Alle Einnahmen kommen der Gemeinde in Rumänien zugute.

Veranstaltungskalender

- Sonntag, 30. November um 15:30 Uhr & 17 Uhr
Adventsgärtchen für die Kinder, mit Anmeldung **bis 28.11.** unter 07551 9487835
- Donnerstag, 4. Dezember um 20 Uhr
Rilke- ein Eingeweihter des Herzens
Darstellung von Pfr. Hellmut Voigt
- Donnerstag, 11. Dezember um 20 Uhr
Wie soll ich dich empfangen?
Einleben in die Adventsstimmung
- Sonntag, 14. Dezember, nach der Weihehandlung
Neues Jahresthema: Jahrsiebte- ein Schlüssel zu unserer Biografie. Erstes Jahrsiebt
Darstellung und Gemeindegesprächs
- Sonntag, 14. Dezember um 17 Uhr
Bei Sternenhelle
Andacht mit dem Vocalensemble Überlingen, Leitung Petra Ziebig
- Mittwoch, 24. Dezember um 16 Uhr
Stunde der Hirten
Andacht für Groß und Klein. Einstimmung in die Weihenacht mit Kindern aus der Gemeinde
- Donnerstag, 25. Dezember, 0:00 – 7:30 – 10:00 Uhr
Die dreifache Menschenweihehandlung zur Weihnacht und um 9:15, sowie 11:30 Uhr
Die Weihnachtshandlung für die Kinder
- So/Mo/Di, 28./29./30. Dez.
nach der Weihehandlung
Dreifach: Geschenk und Aufgabe
Weihnachtskurs mit Pfr. Hellmut Voigt
- Samstag, 27. Dezember um 19 Uhr
Bratapfelessen
für Konfirmanden und Jugendliche der Gemeinde
- Mittwoch, 31. Dezember um 18 Uhr
Richte dich auf
Silvesterpredigt mit Pfr. Kristin Kuhn
- Donnerstag, 1. Januar nach der Weihehandlung
Das neue Jahr begrüßen
Rundgespräch
- Freitag, 2. Januar um 17 Uhr
Das Traumlied des Olaf Åsteson
in der Fassung von Johann Sonnleitner
- Montag, 5. Januar um 18 Uhr
Das Dreikönigsspiel
in erneuerter Textfassung mit Musik von Siegfried Thiele
- Dienstag, 6. Januar um 10 Uhr
Die Menschenweihehandlung und um 17 Uhr
Anbetung der Könige für Kinder, Eltern und Gemeinde
- Donnerstag, 15. Januar 20 Uhr
„Sterne sprachen einst zu Menschen“
Ministrantenabend mit Hieronymus Rentsch
- Sonntag, 18. Januar um 17 Uhr
Der 5. König
Einspielen-Schauspiel von Manfred Grüttgens, gespielt von **Claudius Hoffmann**

Anzeige:

